

Diese Vorentscheidungen könnten am 24. Spieltag fallen

Fußball-Kreisliga A1: Am Sonntagabend könnte bereits der Meister feststehen – Bei Schönstein gegen Wissen II geht es um Alles oder Nichts

Von René Weiss und Jona Heck

■ **Kreis.** Die ersten beiden Entscheidungen sind in der Fußball-Kreisliga A1 bereits gefallen. Die SG Atzeltgift/Nister und die SG Hammer Land Bruchertseifen/Eichelhardt stehen nach 23 von 26 Spieltagen als Absteiger in die B-Klasse fest. Am Sonntag könnten ab 15 Uhr die nächsten Entscheidungen fallen. Sowohl an der Tabellenspitze als auch rund um den Strich oberhalb der drei Abstiegsplätze. Wir nehmen die beiden Brennpunkte des Kreisoberhauses in den Blick.

Matchball für die SG Weitefeld: Wenn man es sich aussuchen kann, dann steigt man zu Hause lieber ab als auswärts. Die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Nauroth/Mörlen/Norken hat im Heimspiel gegen die SG Mittelhof-Niederhövels die Chance darauf. Mit einem Sieg gegen die Mannschaft von Trainer Michael Trautmann kann der langjährige Bezirksligist die Rückkehr in den überkreislichen Fußball sicherstellen. „Wir wollen den ersten Matchball nutzen. Auch wenn Mittelhof ein unangenehmer Gegner ist, wollen wir dieses Spiel gewinnen. Alles andere wäre vermessen“, sagt Weitefelds Trainer Stefan Häßler.

Im vergangenen Monat baute die SG ihren Vorsprung auf die SG Rennerod/Irmtraut/Seck/Emmerichenhain auf sieben Punkte aus. Aus dem Kopf-an-Kopf-Rennen wurde eine deutliche Lücke. Häßler erinnert sich an das Spiel gegen die SG Altenkirchen/Neitersen zu-

rück – im Speziellen an die zweite Halbzeit. „Die Erste war nicht gut, die zweite dafür richtig gut. Dieses Spiel hat uns einen Schub gegeben. Die Leichtigkeit ist eingekehrt, und nach dem 10:2-Sieg gegen Rennerod kamen wir in einen richtigen Flow“, führt Häßler weiter aus. Der Spitzenreiter tritt seitdem dominant auf, weiß, dass er immer für Tore gut ist, und stabilisierte in der Rückrunde seine Abwehr deutlich. „Außerdem macht sich die Breite unseres Kaders bemerkbar“, ergänzt der Trainer.

Entscheidet das Derby über den Abstieg? An der Erfahrung mangelt es den Sportfreunden Schönstein nicht. Dreimal in Folge schloss man eine Saison in der A-Klasse nach erfolgreichem Klassenverbleib auf dem zehnten Platz ab. Schafft es das Team um Spielertrainer Marcus Meyer ein viertes Mal? Der Rückstand auf den VfB Wissen II beträgt fünf Punkte, bevor es am Sonntag ausgerechnet im direkten Aufeinandertreffen im Dr.-Grosse-Sieg-Stadion für die Sportfreunde schon um Alles oder Nichts geht.

„Ein Sieg, und es ist noch nichts entschieden“, hofft Meyer darauf, dass seine Elf das Bild an den letzten drei Spieltagen noch umdreht. Für den Fall, dass es mit dem Klassenverbleib in dieser Saison nicht funktioniert, hat er eine Erklärung bereits ausgemacht. „Wir haben leider in unseren Heimspielen zu viel liegen lassen. Wenn wir häu-

figer so gespielt hätten wie gegen Rennerod, hätten wir den Sack früher zumachen können.“

Sein Wissener Gegenüber Emre Bayram spürt, dass seine Mannschaft in einer Saison mit vielen Höhen und Tiefen hochmotiviert ist, gegen Schönstein den Klassenverbleib perfekt zu machen. „Wir sind im Laufe des Jahres alle zusammengewachsen und wissen, was wir können. Im Derby müssen wir die richtige Präsenz zeigen, weil sich Schönstein immer voll reinhaut.“

Alle Spiele am 24. Spieltag der Fußball-Kreisliga A1 finden am Sonntag, 15 Uhr statt. Auf den anderen Plätzen, auf denen es um nicht mehr viel geht, trifft der SV Adler Niederfischbach auf die SG Altenkirchen/Neitersen. Der VfB Niederdreisbach will auch gegen die SG Alpenrod-Lochum/Nister seine Heimstärke unter Beweis stellen. Die SG Wallmenroth/Scheuerfeld empfängt den SSV Weyerbusch um Trainer Stefan Bischoff. Die SG Gebhardshainer Land muss gegen die bereits abgestiegene SG Atzeltgift/Nister ran, und auch die SG Rennerod/Emmerichenhain/Irmtraut/Seck empfängt die bereits abgestiegene SG Hammer Land/Bruchertseifen/Eichelhardt.

Am Sonntagabend könnten bereits alle Entscheidungen in der diesjährigen Saison in der Kreisliga A1 gefallen sein. Andererseits könnte es sowohl im Meisterschaftsrennen als auch im Abstiegskampf noch ein Mal richtig spannend werden.

„Ein Sieg, und es ist noch nichts entschieden.“

Marcus Meyer, Trainer Sportfreunde Schönstein



Sieht so das Trainer-Duo des neuen Meisters aus? Die SG Weitefeld mit ihren Trainern Stefan Häßler (hockend hinten) und Kevin Wiederstein (hockend vorne) kann sich am Sonntag die Krone aufsetzen. Foto: Jürgen Augst/byJogi

Montabaur Fighting Farmers haben große Zeile und peilen die Play-offs an

American Football: GFL2-Auftakt gegen Vizemeister Albershausen in Kreisstadt

Von Marco Rosbach

■ **Montabaur.** Vor der Zukunft liegt der Blick zurück in die Vergangenheit. Gut acht Monate ist es her, da „lag ein halber Meter zwischen völliger Ekstase und riesiger Enttäuschung“, wie es die Montabaur Fighting Farmers damals selbst formulierten. Am letzten Spieltag der German Football League 2 (GFL2) scheiterten die „kämpfenden Bauern“ aus der Kreisstadt im heimischen Mons-Tabor-Stadion in der letzten Sekunde gegen die Gießen Golden Dragons mit einem Fieldgoal-Versuch aus 47 Yards nur um Zentimeter. Damit war die 14:16-Niederlage besiegelt – und für den Moment der sportliche Abstieg die Realität.

Es folgten unzählige Gespräche und Schriftwechsel – eine lange Zeit des Wartens und Bangens. Wenn am Samstag, 16 Uhr, im Mons-Tabor-Stadion mit dem Heimspiel gegen die Albershausen Crusaders die neue Saison beginnt, ist all das vielleicht nicht vergessen, rückt aber mit einem Schlag in den Hintergrund. Dann ist die Ge-

genwart in der GFL2, der zweit-höchsten deutschen Spielklasse, angebrochen, dann gilt es, alles daran zu setzen, nicht wieder in Bedrängnis zu geraten und auf sportlichem Weg das Klassenziel in der Südtafel zu erreichen.

Dass dies im Vorjahr nicht gelungen war, lag nicht daran, dass die Farmers der Konkurrenz hoffnungslos unterlegen waren. Im Gegenteil. Fünf Niederlagen musste das Team aus Montabaur mit nur einem Score Unterschied quittieren. Viel bitterer geht es nicht. Doch wie blicken die Verantwortlichen auf die neue Runde?

Headcoach Michael Treber ist überzeugt davon, dass sein Team bereits ist für die große Aufgabe in der GFL2. „Mit der Vorbereitung sind wir sehr zufrieden“, blickt er positiv auf die vergangenen Wochen zurück. „Die Mannschaft hat intensiv gearbeitet, und man sieht deutlich, wie sich das Team weiterentwickelt hat.“ Die Stimmung sei gut und alle würden voll mitziehen, sagt Treber. Wofür das reicht, wenn es auf dem Feld zur Sache geht, muss sich zeigen. Was

sich die Farmers wünschen, formuliert der Headcoach aber schon sehr präzise. „Unser Ziel für die Saison ist, oben mitzuspielen und uns als Mannschaft weiter zu etablieren“, will Treber nichts mit der unteren Tabellenregion zu tun haben.

Doch die Platzierung, das klingt deutlich durch, ist nur die eine Seite. Grundsätzlich wolle man „in jedem Spiel unseren Football auf den Platz bringen“, sagt der Headcoach des Zweitligisten aus Montabaur, der in jedem Spiel zeigen soll, was ihn ihm steckt, wie Treber es formuliert.

Dass gleich am ersten Spieltag eine gestandene Mannschaft im Mons-Tabor-Stadion aufläuft, weiß Treber nur zu gut. „Der Gegner ist gut aufgestellt, körperlich stark und diszipliniert“, beschreibt er die Stärken der Albershausen Crusaders, die „zu Recht der Vize-Meister der letzten Saison“ seien. „Wir erwarten ein intensives Spiel und wissen, dass wir über vier Quarter konzentriert arbeiten müssen“, bringt der Farmers-Headcoach seinen Matchplan auf den Punkt.

Sportdirektor Kevin Brüngel sieht die eigene Mannschaft auf einem guten Weg. „Wir sind auf einem guten Stand. Das gemeinsame Training gegen Troisdorf und auch das Testspiel gegen Kassel haben uns gezeigt, woran wir noch arbeiten mussten. Das konnten wir sehr gezielt machen.“ Vor allem eines sei spürbar: „Man merkt allen an, dass die Saison endlich starten kann.“

Die GFL2 Süd verspricht in dieser Saison eine Menge Spannung, davon sind auch die Verantwortlichen der Fighting Farmers überzeugt. „Unsere Zielsetzung ist es, die Play-offs zu erreichen“, formuliert Brüngel ein ehrgeiziges Ziel. bei dem nichts mehr an den Fast-Abstieg vor einem Jahr erinnert. „Die GFL2 Süd ist gefühlt sehr ausgeglichenes dieses Jahr – vielleicht so wie noch nie. Aber wir sind gut aufgestellt“, gibt er sich selbstbewusst.



Es geht wieder los: Am Samstag eröffnen die Fighting Farmers die Saison in der GFL2 mit dem Heimspiel gegen die Albershausen Crusaders. Kick-off ist um 16 Uhr im Mons-Tabor-Stadion. Foto: Lena Brüngel/Elembee

Wolfsteins U17 empfängt NLZ-Mannschaft

■ **Nauroth.** Vor dem Duell gegen die Reserve des 1. FC Kaiserslautern geht es Wolfsteins Trainer Dominik Neitzert weniger um die Lage im Abstiegskampf, sonder vor allem um das Erlebnis. „Das ist für alle ein großes Highlight, für uns als Trainer, für die Jungs“, klingt eine Menge Vorfreude auf den „großen Namen und eine Mannschaft von hoher Qualität“ durch.

„Wir wollen uns nicht verstecken, sondern gerade auf unserem Platz dagegenhalten. Hier haben wir bis jetzt immer ordentliche Spiele absolviert. Da gilt es, sich als Mannschaft wieder gut zu präsentieren.“ Letztlich sei ein solcher Vergleich auch eine „Bühne für jeden“, findet er. „Denn man weiß nicht, ob die Jungs noch mal gegen Kaiserslautern spielen werden.“ Deshalb solle

jeder das Spiel genießen und Spaß dabei haben, gegen Kaiserslautern alles reinzuschmeißen. „Es geht darum, Begeisterung auf den Platz zu bringen. Die Kulisse in Nauroth ist immer gut. Den Leuten wollen wir etwas bieten und zeigen, dass wir uns auch gegen einen solchen Gegner Chancen herausspielen können. Es soll ein Tag werden, an den sich alle erinnern.“ ros

Kann Friesenhagen sich die Vizemeisterschaft sichern?

Fußball-Kreisliga B1: Im Duell mit Honigsessen will die DJK Platz zwei klar machen

Von Jona Heck

■ **Kreis.** Der 24. Spieltag in der Fußball-Kreisliga B1 wird am Sonntag, 12.30 Uhr, mit dem Spiel zwischen der Bezirksliga-Reserve der SG 06 Betzdorf und der SG Alsdorf/Kirchen eröffnet. Die Gäste um Spielertrainer Robin Stockschläder stehen in der Tabelle einen Punkt vor den Betzdorfern, für beide Teams geht es um nichts mehr, beide werden auch in der kommenden Saison in der B1 spielen. Alle anderen Spiele werden am Sonntag, 15 Uhr, ausgetragen. Die SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf empfängt den TuS Bitzen, für den es im Gegensatz zu den Harbachern noch um einiges geht.

Im Kampf um den Klassenverbleib nehmen die Bitzener aktuell punktgleich mit den Sportfreunden Ingelbach den ersten Abstiegsplatz ein. Nur einen Punkt davor rangiert die SG Niederhausen/Niederderbach. Ingelbach und Niederhausen treffen am Sonntag aufeinander, der Gewinner der Begegnung dürfte einen großen Schritt weg von der Gefahrenzone machen. Aber auch Bitzen wittert seine Chance und könnte bei einem Sieg und einem gleichzeitigen Unentschieden zwischen Ingelbach und Niederhausen an beiden vor-

beziehen.

Zum zweiten Derby kommt es im Spiel zwischen den Sportfreunden Daaden und der SG Herdorf. Um die Chance auf Rang zwei zu wahren, benötigen die Daadener dringend einen Sieg. Gegen den schon seit Wochen feststehenden Meister aus Herdorf dürfte es eine schwierige Begegnung werden. Aber: Daaden fügte den Herdorf im Hinspiel die einzige Saisonniederlage zu. Das Topspiel steigt am Sonntag zwischen der SG Honigsessen/Katzwinkel und der

DJK Friesenhagen. Bei einem Friesenhagener Sieg hätten sie den zweiten Tabellenplatz sicher. Gewinnen die Honigsessen, schließen sie bis auf zwei Punkte auf.

Für den FSV Kroppach geht es im Spiel gegen die SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod um nichts mehr. Die Gäste allerdings müssen noch aufpassen, da sie rechnerisch noch absteigen könnten. Die bereits abgestiegene SG Müschenbach/Hachenburg II trifft auf den SV Adler Derschen, für den es auch um nichts mehr geht.



Die DJK Friesenhagen (in Blau-Weiß) kann sich am Sonntag die Vizemeisterschaft sichern. Für die SG 06 Betzdorf (in Grün) geht es derweil um nichts mehr. Foto: Manfred Böhmer/balu